[1889.] Remittenden und Disponenden O.-M. 1846 betreffend.

Alles auf feste Rechnung und zum Partiepreise gegen baar oder 7/6 und 13/12 gelieferte, so wie aufgeschnittene und beschmutzte Artikel nehme ich niemals zurück. Auch kann ich diesmal sowohl von ältern als von den neuen Artikeln unter keiner Bedingung, und selbst nicht bei den sehr entfernt wohnenden Herren Kollegen, Disponenden gestatten.

Diese meine dringende Bitte, welche ich auch schon auf der am 2. Januar a. c. versandten gedruckten Remittenden-Factur ausgesprochen, wolle man ja nicht übersehen.

Ign. Jackowitz in Leipzig.

[1890.] Disponenden

von

Potente, Handbuch der Brückenbaukunde nebst Atlas

und

Schwaab's zweite Stufe des naturgesch. Unterrichts

können wir, wie auch unter unserer Remittendenfactur ausdrücklich bemerkt, zur O.-M. nicht gestatten, da es uns an Exemplaren fehlt um die festen Bestellungen effectuiren zu können und im Laufe des Sommers von beiden Werken neue Auflagen erscheinen werden.

Cassel, im Februar 1846.

J. Luckhardtsche Buchhandlung.

[1891.] Disponenden betreffend.

Der nur noch geringe Vorrath von

Niebuhr, Geschichte der Revolution, und

Bunsen, Verfassung der Kirche,

veranlassen uns zu der dringenden Bitte, uns nichts davon zu disponiren; dagegen werden wir schnelle Rücksendung der nicht abgesetzten Exemplare dankend erkennen.

Horn bei Hamburg, Februar 1846.

Agentur des Rauhen Hauses.

[1892.] Zur geneigten Beachtung.

Auf Disponenda werden wir diese Messe durchaus keine Rücksicht nehmen, und Niemandem solche gutschreiben; ein Theil der im Jahre 1845 von uns versandten Schriften besteht aus Commissions-Artikeln, die nach der Messe den Eigenthümern verrechnet werden müssen, von Anderen sind bereits neue Auflagen im Druck, so dass wir nach Beendigung der Leipziger Messe beim besten Willen auch kein Blatt mehr zurück nehmen können. Da uns diejenigen Handlungen, welche Vorstehendes *nicht beachten sollten*, offenbaren Verlusten aussetzen, so wird es uns Niemand verargen, wenn wir mit Solchen die Rechnung aufheben.

Breslau, 21. Febr. 1846.

F. E. C. Leuckart.

[1893.] Von den in Commission versandten Artikeln kann ich mir diesmal nichts zur Disposition stellen lassen, was alle verehrlichen Handlungen, welche Commissionslager von mir besitzen, gütigst beachten wollen, da ich bei der Abrechnung auf etwaige Disponenda keine Rücksicht nehme.

Die Remittenden erbitte ich mir sorgfältig verpackt und in gutem verkäuflichen Zustande und muß ich beschädigte Sachen zurückweisen.

Braunschweig, den 1. März 1646.

C. W. Ramdohr's Hof-Kunsthdlg.

[1894.] Reißzeuge.

Zu bevorstehendem Semester-Wechsel erlaube mir, sämmtliche den Kunsthandel betreibende Handlungen auf mein anerkannt vorzügliches Fabrikat von Reißzeugen ꝛc. aufmerksam zu machen. Da dieser Artikel in allen Schulen und technischen Anstalten gebraucht wird, so dürfte bei einiger Verwendung ein um so lohnenderer Absatz zu erzielen sein, als das Bedürfniß danach stets wiederkehrt, und ich durch gute Waare und billige Preise den Absatz zu befördern suchen werde. Bei Abnahme größerer Parthien oder gegen baar finden noch besondere Vortheile statt. Preiscts. stehen auf Verlangen zu Dienst.

Leipzig, im Febr. 1846.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

[1895.] Diejenigen Handlungen, welchen ich meine

Reisespiele

und andre Weihnachtsgegenstände einsende, ersuche ich, dieselben nicht zu remittiren, sondern zur Disposition zu stellen. Diese Artikel werden im laufenden Jahre beträchtlich vermehrt, und zu seiner Zeit häufig angekündigt werden, so daß der Absatz jede Weihnachten wiederkehren wird.

Stuttgart, 14. Febr. 1846.

F. H. Köhler.

[1896.] Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit, meine im Monat December v. J. auf hiesigem Platze begründete:

Artistische Anstalt,

verbunden mit einer Kunstverlagshandlung, zur Ausführung und Druck von Kreide- und Tonsteinzeichnungen jeder Art zu empfehlen. Durch sorgfältige Leistungen und die reelste, billigste Bedienung werde ich jeden Anforderungen zu entsprechen suchen. Aufträge für mich übernimmt auch Herr Louis Rocca in Leipzig, dem ich meine Commission übertragen habe.

Frankfurt a./M., im Febr. 1846.

Eduard Gustav May.

Leipziger Börse am 9. März 1846.

Curse im 14 Thaler-Fusse.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140⅞	—
	2 Mt.	139⅝	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102⅝
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Lsdr. à 5 ₰	k. S.	—	111⅞
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99¾
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	—	57⅛
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151⅛	—
	2 Mt.	150⅛	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6.26	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	80⅝
	2 Mt.	—	80¼
	3 Mt.	—	80
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S.	—	103¼
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 ₰ à 1/55 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ₰ idem auf 100		—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 ₰ nach geringerem Ausmünzfusse. . auf 100		—	11⅝
Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . . . „ d°.		—	6¼
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		—	6¼
Bresl. d°. à 65½ As . . . „ d°.		—	6⅛
Passir d°. d°. à 65 As . „ d°.		—	6⅛
Conv.-Spec. u. Guld. . . . . „ d°.		—	—
idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		—	3¾
Staatspapiere, Actien *excl. Zinsen.*			
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 14 ₰ Fuss von 1000 und 500 ₰ . . .		94½	—
kleinere		—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% im 14 ₰ Fuss von 1000 und 500 ₰ . .		98¼	—
kleinere		—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine à 3% im 20 fl. Fuss von 1000 und 500 ₰ . . .		95	—
kleinere		—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 14 ₰ Fuss von 1000 und 500 ₰ . . .		94¾	—
kleinere		—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à 3½% v. 500 ₰		99½	—
à 3½% v. 100 u. 25 ₰ .		100½	—
d°. lausitzer d°. à 3%		96½	—
d°. d°. d°. à 3½%		102¼	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl. à 3½%		—	109
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½% in Pr. Crt. pr. 100		97	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½% (300 Mk. Bco. = 150 ₰)		—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen		—	—
à 4% laufende Zinsen		—	—
à 3% laufende Zinsen à 103% im 14 ₰ Fuss		—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%		—	—
Leipz.-Bank-Actien à ₰ 250 pr. 100		183	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à ₰ 100 pr. 100		—	128½
Sächs.-Bair. d°. d°. pr. 100		87½	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100		—	102½
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100		—	91
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100		—	82¾
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100		176½	—

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Zur Literatur des Buchh. (Index libr. prohibit.) Von J. Springer. — Erwiderung von E. Keil. — Ein Vorschlag zur Güte. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigeblatt No. 1813—1896.

Agentur d. Rauhen H. 1891.
André in O. 1849.
Armbruster 1832. 1877.
Arnz & Co. 1819. 1841.
Asher & Co. 1857. 1863. 1885.
Baensch 1847.
Behr's B. 1843.
Behrens in B. 1873.
Benrath 1859.
Beyer's B. in Br. 1870.
Buchh. zu Guttenberg 1869.
Büchting 1855.
Deubner 1845.
Erté 1808.
Fleischer, Fr. 1839.
Flemming 1876.
Frantz in H. 1872.
Friese in L. 1824.
Fues, L. Fr. 1825.
Füßli & Co. 1814.
Gebhardt in Gr. 1837. 1887.
Gottschalck 1829.
Grottendiek 1821.
Hammerich 1846.
Hanke in Z. 1886.
Henningsche B. in G. 1833.
Heroldsche B. 1860.
Hirschwaldsche B. 1865.
Jackowitz 1838. 1889.
v. Jenisch & Stage 1828.
Kabus 1882.
Kittler 1835.
Klein's Kunsth. in L. 1894.
Köhler in St. 1895.
Köhlersche Verlagsb. 1817.
Kollmann in L. 1834. 1853. 1881.
Krebssche Kunsth. 1813.
Leuckart 1830. 1892.
Levin 1875.
Levysohn in M. 1854.
Lucas in M. 1874.
Luckhardtsche B. 1890.
May in Fr. a. M. 1896.
Müllersche B. in E. 1888.
Naumburg 1851.
Niemeyer 1861.
Oberdorfer 1867.
Paulin 1822. 1842.
Prechter 1844.
Ramdohrs Hofkunsth. 1893.
Reclam jun. 1826.
Reichel in B. 1816. 1864.
Reiff 1827.
Reinsche B. 1848. 1862.
Sammer 1823.
Schönesche B. 1818.
Schrey 1866.
Schuberth & Co. 1831.
Schünemann's Srt.-B. 1871.
Schünemann's Verlagsbchh. 1840.
Stettinsche Verlagsb. 1852.
Tauchnitz, K. 1836.
Thomannsche B. 1830. 1836. 1858.
Verlagscompt. in Gr. 1820.
Anonym 1815. 1878. 1879. 1880. 1883. 1884.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.